

# Mitgliederinformation 6/2022



## **Bürgermeisterinnen aus Rheinland-Pfalz und Niederösterreich im grenzüberschreitenden Dialog: Verschiedene Länder mit gleichen Herausforderungen!**

16 haupt- und ehrenamtliche kommunale Wahlbeamtinnen aus Rheinland-Pfalz und Niederösterreich kamen vom 1. bis 3. Juni im Rahmen eines von der Kommunal-Akademie organisierten Seminars an der Mosel zusammen.

Sowohl in Österreich als auch Deutschland sind Frauen an der Spitze der Rathäuser noch die Ausnahme. Frauen sind dabei im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen neben dem Alltagsgeschäft als Bürgermeisterin oft mit weiteren Herausforderungen konfrontiert. Vom Kennenlernen inoffizieller Spielregeln über die Etablierung eines persönlichen und eben weiblichen Führungsstils bis hin zum Umgang mit klassischen Vorurteilen und Gegenwind im politischen Wahlkampf – die Herausforderungen für kommunale Führungsfrauen sind dabei sowohl in Österreich als auch in Deutschland ähnlich.

Das Seminar befasste sich mit den Systemen in den Ländern, vermittelte praktische Hilfestellungen für effektive Redebeiträge und Auftritte und gab Tipps zum Zeitmanagement. Darüber hinaus diente das Seminar der Vernetzung der Amtsinhaberinnen untereinander.



Begeisterte Teilnehmerinnen beim „Seminar für Bürgermeisterinnen aus Niederösterreich und Rheinland-Pfalz“ am 1.-3.6.2022 in Trier.

Der Ankunftstag startete in Trier mit einem Business-Lunch, einer Stadtführung durch Trier und einem Empfang bei Bürgermeisterin Elvira Garbes. Inhaltlich ging es am nächsten Tag weiter mit einem Vortrag zum Thema „Verschiedene Systeme – gleiche Herausforderungen“, den die Leiterin der Geschäftsstelle des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, Agneta Psczolla, gemeinsam mit dem Akademieleiter der Kommunalakademie Niederösterreich, Herrn Dir. Prof. Harald Bachhofer, gestaltete.

Es folgte ein Input über „Zeitmanagement“ von Joachim Berger, Business Coach aus Taunusstein und anschließend der Vortrag von Manuela Möller (Director in der EAF Berlin) „Frauen führen Rathäuser: Parteikulturen und politische Teilhabe von Frauen“.

An Tag 2 widmete sich Sabine Brauer (Trainerin und Coach, Phasen.Weise GbR, Bonn) den „Kommunikativen Spielen der Macht“.

Die positiven Feedbacks der Teilnehmerinnen bestätigen das gute Seminarkonzept und die hohe Qualität der Veranstaltung. Diese Art der Vernetzung zwischen deutschen und österreichischen Bürgermeisterinnen sollte nach Ansicht der Teilnehmerinnen in jedem Fall wiederholt werden.

Ein besonderer Dank geht an Bürgermeisterin Christiane Horsch, Verbandsgemeinde Schweich, die bei der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung des grenzüberschreitenden Dialogs maßgeblich mitgewirkt und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.

Boppard, den 29. Juli 2022



Stefan Heck  
Akademieleiter